

AUFBAUMODUL

Handlungsempfehlung zur Gründung einer Mensa AG



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Gründungsprozess konkret	4
3	Beteiligungs- und Beschlussverfahren in Schulen	5
4	Einbindung der Mensa AG in den Schulentwicklungsprozess	8
5	Schnittstellen der Mensa AG zu den fächerübergreifenden Themen des Rahmenlehrplans	10
6	Stärkung der Teambildung der Mensa AG	11
7	Literatur	14
8	Abbildungsverzeichnis	15
9	Tabellenverzeichnis	15
10	Weitere Ansprechpartner	15
11	Anhang	16

Mein Wunschessen

Mensaregeln selbstgemacht

Checkliste zur Einführung oder Verbesserung der Schulverpflegung

Anschreiben Lehrkräfte

Anschreiben Eltern

Anschreiben Caterer

Anschreiben Schülerinnen und Schüler

Anschreiben Sponsoren

Aufruf Mensa AG-Mitglieder gesucht

Plakate

Ein Projekt der:



gefördert vom:



unterstützt vom: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

1 Einleitung

Herzlichen Dank, dass Sie sich weiterhin Zeit für die Gründung einer Mensa AG nehmen! Die positiven Folgeeffekte für die Schulgemeinschaft und darüber hinaus nach einer gelungenen Gründung einer Mensa AG sind unzählbar. Wir hoffen, dass Ihr schulisches Umfeld Ihr Engagement anerkennt. Wir jedenfalls wissen es sehr zu schätzen.

Im Basismodul haben Sie viel über mögliche Inhalte einer Mensa AG, dem Start des Gründungsprozesses sowie der Visions- und Leitbildentwicklung erfahren. Immer mit dabei waren Hinweise zur gelungenen Kommunikation und Partizipation aller Beteiligten. Diese Hinweise werden uns auch weiterhin begleiten.

Da Sie durch das Basismodul schon einen guten Überblick über die Gründung einer Mensa AG bekommen und Überlegungen über die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schule angestellt haben, wird anders als in der Handlungsempfehlung des Basismoduls diese Handlungsempfehlung mit vielen Links und QR-Codes zur individuellen Vertiefung Ihrer Schwerpunktsetzung gespickt sein.

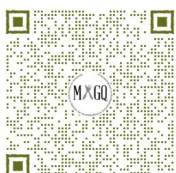
Im Aufbaumodul widmen wir uns nochmals dem Gründungsprozess, gehen auf Beteiligungs- und Beschlussverfahren in Schulen ein, überlegen uns, wie die Mensa AG in den Schulentwicklungsprozess eingebunden werden kann, welche Schnittstellen es zu den fächerübergreifenden Themen des Rahmenlehrplanes gibt und ganz wichtig: wie die Teambildung der Mitglieder der Mensa AG gestärkt werden kann. Im Anhang finden Sie eine Reihe von Kopiervorlagen wie Elternbriefe oder Mitmach-Plakate.

Im Anschluss daran starten wir mit fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten durch, die außerhalb der Mensa AG Lust zum Mitmachen fördern und den Schülerinnen und Schülern zeigen, was alles mit dem Schulesen zusammenhängen kann.

Anmerkung zum geschlechtergerechten Formulieren:

Wir bemühten uns, soweit wie möglich immer die weibliche und männliche Form bei Personenbezeichnungen zu benutzen. Sollte wegen der besseren Lesbarkeit nur eine Form benutzt worden sein, sind immer beide Geschlechter angesprochen.

Im folgenden Dokument werden Ihnen Links mit grüner Schrift sowie QR-Codes angezeigt. Jeder QR-Code führt zum abgebildeten Link. Zum schnellen Abrufen der Inhalte können Sie die QR-Codes mittels des QR-Codescanners Ihres Handys einlesen.



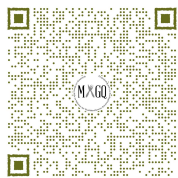
<https://www.uni-potsdam.de/de/wat/index/forschung-und-entwicklung/mensa-ag.html>

2 Gründungsprozess konkret

Haben Sie schon Ihre Vision entwickelt oder Ihre Definition der Mensa AG an Ihrer Schule verschriftlicht? Dann haben Sie schon sehr viel erreicht. Wie Sie bereits wissen, „die“ Mensa AG gibt es nicht. Jede und jeder von uns hat seine eigenen Werte, Einstellungen und Haltungen. Ganz egal ob jung oder alt, Schülerin, Mutter oder Lehrer. Die persönlichen Ideen zu einem großen Ganzen, also zu einer gemeinsamen Vision oder gar Definition zu bündeln, kann auch herausfordernd sein und setzt eine hohe Reflexionskompetenz voraus. (Vgl. Deutinger 2017, S. 161, Schüßler 2008 S. 7ff.) Ein langer Atem wird von Zeit zu Zeit notwendig sein. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Basismoduls. (Vgl. Basismodul Kapitel 5 „Konstituierung einer Mensa AG“) Nehmen Sie von Beginn an alle Beteiligten mit und ermöglichen Sie Partizipation. Klären Sie Erwartungen und Rollen innerhalb der Mensa AG. Bedenken Sie auch die Zeit- und Energieressourcen der Beteiligten, sodass Ziele realistisch definiert werden und auch umgesetzt werden können. Die Erreichung von Zielen motiviert zum Weitermachen! Mit dem Ziel vor Augen werden Sie die Gründung einer Mensa AG zusammen mit anderen schaffen.

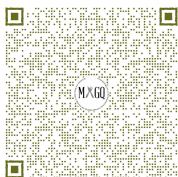
Zur individuellen Vertiefung:

In fünf Schritten zum Erfolg – Schulverpflegung leicht gemacht



https://www.kita-schulverpflegung.nrw/sites/default/files/migration_files/media232525A.pdf

Schritt-für-Schritt-Anleitung für eine erfolgreiche Mittagsverpflegung



http://www.schulverpflegung.bayern.de/mam/cms09/mittagsverpflegung/dateien/schritt-für-schritt-anleitung_für_eine_erfolgreiche_mittagsverpflegung.pdf

Akzeptanz von Schulverpflegung



<https://projekte.meine-verbraucherzentrale.de/DE-NW/media232524A.pdf>

3 Beteiligungs- und Beschlussverfahren in Schulen

Die Schule ist mehr als ein reiner Lernort für Kinder und Jugendliche. Neben Aufgaben und Pflichten, welche ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln sollen, haben die Schülerinnen und Schüler auch Rechte. Durch ihr Mitspracherecht können sie ihr Lebensumfeld Schule aktiv mitgestalten. Die Schule ist für Schülerinnen und Schüler gemacht. Somit sollen sie auch wirksam und gleichberechtigt beteiligt sein. Beteiligt sein heißt, sich einander zu vertrauen, aber auch sich gegenseitig etwas abzuverlangen. (Vgl. Lorenz und Miller 2019, S. 5) Deutschland unterzeichnete im Jahre 1992 die UN-Kinderrechtskonvention. Seitdem ist Partizipation, also beteiligt sein, ein Grundrecht von Heranwachsenden, das laut der Kinderechtskonvention gewährt werden muss. Der Schule als Institution, die von allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland besucht werden muss, kommt hierbei eine zentrale Stellung zu. (Vgl. Derecik u. a. 2018, S. 2)

Doch auch die Eltern und natürlich die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung sowie das sonstige Personal an der Schule spielen eine aktive Rolle in den Mitwirkungsorganen. (Vgl. Lorenz und Miller 2019, S. 54)

Die Mitwirkung in der Schule wird nach § 74 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG)

1. *in unmittelbarer Form ausgeübt (jedes Elternteil nimmt die im Schulgesetz festgelegten Rechte für sein Kind wahr)*

2. *und durch Gremien (kollektive Rechte) wahrgenommen.*

(Brandenburgisches Schulgesetz 2002)

Das Brandenburgische Schulgesetz finden Sie unter:



<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg>

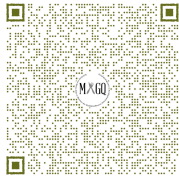
Für die Gründung einer Mensa AG ist ein positiver Schulkonferenzbeschluss unabdingbar. Da in der Schulkonferenz stimmberechtigte Mitglieder aller schulischen Mitwirkungsorganen sowie beratende Mitglieder aus dem schulischen Umfeld beteiligt sind, sind bei einem positiven Beschluss der Schulkonferenz zur Gründung einer Mensa AG schon die wichtigsten Weichen für einen gelungenen Start gelegt. Eine Mensa AG lebt von einer breiten Zustimmung und der Mitwirkung vieler. (Vgl. Lorenz und Miller 2019, S. 54 ff.)

Zuvor muss die Gründung der Mensa AG in den verschiedenen Konferenzen der Mitwirkungsorganen der Schulen besprochen werden. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Konferenzen an einer Schule und deren Inhalte.

Lehrkräfte	SchülerInnen	Eltern
<p>Konferenz der Lehrkräfte (KdL)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrkräfte • Zwei VertreterInnen der EK als beratende Mitglieder <p>Zusammenkünfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sechsmal im Schuljahr <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berät alle wichtigen Angelegenheiten, beschließt z. B. Grundsätze der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, Stundenplan, Leistungsbewertung ... 	<p>Konferenz der SchülerInnen (SK)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei SchülersprecherInnen pro Klasse (ab der 1. Jahrgangsstufe möglich) <p>Zusammenkünfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens dreimal im Schuljahr <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anliegen der eigenen Klassen vertreten 	<p>Elternkonferenz (EK)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ElternsprecherInnen • Zwei Lehrkräfte als beratende Mitglieder • Schulleitung auf Wunsch <p>Zusammenkünfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreimal im Schuljahr <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertritt schulische Interessen aller Eltern
<p>Fachkonferenzen (FK)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle unterrichtenden LK • Zwei beratende Mitglieder <p>Zusammenkünfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweimal im Schuljahr <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berät über alle das Fach betreffenden Angelegenheiten 		<p>Elternversammlungen (EV)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eltern einer Klasse • SchülerInnen • Lehrkräfte (auf Einladung) <p>Zusammenkünfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei- bis dreimal im Schuljahr <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information der Eltern • Meinungsaustausch
<p>Klassenkonferenzen (KK)</p> <p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle unterrichtenden LK • Schüler- und Elternsprecher als beratende Mitglieder <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berät und beschließt über alle Fragen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Klasse 		

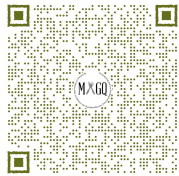
Zum Weiterlesen:

Fragen und Antworten zur Mitwirkung in Brandenburg



<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulkultur/mitwirkung/mitwirkung-brandenburg/fragen-und-antworten-zur-mitwirkung-in-brandenburg/?L=0>

Schüler und Eltern mit Wirkung. Ratgeber für Schüler- und Elternvertretungen



<https://mbjs.brandenburg.de/wir-ueber-uns/publikationen/schueler-und-eltern-mit-wirkung.html>

4 Einbindung der Mensa AG in den Schulentwicklungsprozess

Eine Arbeitsgemeinschaft wie die Mensa AG, welche viele Akteure der Schulgemeinschaft an einen Tisch bringt, kann direkt und indirekt viele positive Auswirkungen auf den Schulentwicklungsprozess haben. Gute Schule lebt von aktiver Mitwirkung vieler. An Schulen, an denen sich alle engagiert um ein partizipatives Schulklima bemühen, lernt, lehrt und arbeitet es sich einfacher. (Vgl. Lorenz und Miller 2019, S. 5)

Die Schülerinnen und Schüler sehen ihre Schule als ihren Lebensraum an. (Vgl. Koop 2014, S. 4) Wie man gemeinsam ein Leitbild erstellen kann, haben Sie schon in der Handlungsempfehlung des Basismoduls in Kapitel 5 erfahren. Diese Praxistipps zur Konstituierung einer Mensa AG lassen sich auch im allgemeinen Schulentwicklungsprozess anwenden.

Viele Schulen befinden sich im Umbau oder in der Entwicklung hin zur Ganztagschule. Die Schulverpflegung nimmt in diesem Prozess eine zentrale Rolle ein, ob gewollt oder nicht. Ein Mittagessen gehört bei einem Ganztagsangebot dazu. Eine Mensa AG kann hier durch ihren partizipativen Charakter positive Akzente in der Schulverpflegung setzen. (Vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung 2019) Welche gesetzlichen Vorschriften es bei der Gründung einer AG zu beachten gilt und welche Vergütungsformen für engagierte Mensa AG Mitglieder möglich sind, erfahren Sie in den Amtsmitteilungen des Landes Brandenburgs:



<https://schulaemter.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.182097.de>

In der Broschüre „Bio-Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen“ herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finden Sie ab Seite 18 Praxisbeispiele von Schulen, welche ihre Schulverpflegung aktiv in den Schulentwicklungsprozess und im Schulprogramm aufgenommen haben:



<https://www.oekolandbau.de/fileadmin/redaktion/bestellformular/pdf/053016.pdf>

Praxisbeispiele für die Mensa AG finden Sie unter:



<https://www.sz-r.de/mensa/>

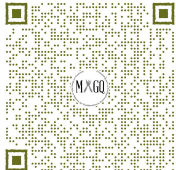


<http://www.sportschule-potsdam.de/mensa-ag>



<https://www.afs-raunheim.de/so-arbeiten-wir/arbeitsgemeinschaften/mensa-ag.html>

Einen Forschungsbericht zur aktuellen Situation und Entwicklung der ernährungsbezogenen Bildungsarbeit in Schulen, welcher als Argumentationsgrundlage für die Erstellung eines Schulprogramms im Bereich Ernährung herangezogen werden kann, finden Sie unter:



https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/PDF/ErnBildung_ueberarbeitet_Abschlussbericht.pdf

5 Schnittstellen der Mensa AG zu den fächerübergreifenden Themen des Rahmenlehrplans

Die Schnittstellen einer aktiven Mensa AG mit den Inhalten des Rahmenlehrplans scheinen nahezu unerschöpflich. Die in den Grundsätzen des Rahmenlehrplans genannten Punkte berühren alle je nach Schwerpunktsetzung die Inhalte der Mensa AG. (Vgl. SenBJF und MBS 2015a) Ebenso können alle übergreifenden Themen des Teil B des Rahmenlehrplans „Fachübergreifende Kompetenzentwicklung“ als Orientierung für die inhaltliche Gestaltung der Mensa AG herangezogen werden. (Vgl. SenBJF und MBS 2015b) Im Anschluss an das Aufbaumodul werden Sie sechs Unterrichtsmodule kennenlernen, welche anhand der übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans entwickelt wurden.

Den Rahmenlehrplan für Brandenburg finden Sie unter:



<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/>




6 Stärkung der Teambildung der Mensa AG

Im Laufe Ihrer Berufserfahrung haben Sie bestimmt schon viele Methoden zur Teambildung kennengelernt. Die Zeit in ein auflockerndes Kennenlernen sowie in die Teambildung der Mensa AG Mitglieder zu investieren, lohnt sich umgehend während des intensiven Arbeitens an der Gründung einer Mensa AG. Sie finden im Folgenden eine Auswahl an einfach umsetzbaren Methoden, die alle auf die breitgefächerte Thematik der Ernährungs- und VerbraucherInnenbildung abgestimmt sind.

Drei Mensa Fakten für alle

Bilden Sie Gruppen mit je drei Personen. Jedes Dreier-Team soll drei Mensa Fakten herausfinden, die auf alle drei Gruppenmitglieder gleichermaßen zutreffen.

Beispiele hierfür wären:




-  Jeder macht bei der Mensa AG mit, mit dem Ziel die Qualität des Essens zu verbessern.
-  Am liebsten aßen alle Gruppenmitglieder während ihrer Schulzeit Kartoffelpuffer in der Schulmensa.
-  Jeder hat gerade in der Mensa einen Kaffee getrunken.

Wenn jeder vor dem Vorstellen der Fakten noch seinen Namen sagt, prägt sich dieser ganz beiläufig mit ein.

Zweimal Ernährungs- und Verbraucherwahrheit, einmal Ernährungs- und Verbraucherlüge

Alle Mensa AG Mitglieder bekommen einen Zettel und Stift. Jedes Mitglied schreibt drei Aussagen über ihr/sein individuelles Ernährungs- und Verbraucherverhalten auf. Zwei dieser Aussagen sollen der Wahrheit entsprechen. Eine davon soll gelogen sein. Wichtig ist, die Lüge so realistisch wie möglich zu formulieren.

Zum Beispiel:

-  „Ich achte bei meinem Einkauf darauf, dass das Obst und Gemüse aus regionalem Anbau stammt.“ (Wahrheit)
-  „Ich ernähre mich vegetarisch.“ (Wahrheit)
-  „Ich verzichte vollkommen auf Plastik.“ (Lüge)

Die Aussagen werden der Reihe nach vorgetragen. Die anderen Mensa AG Mitglieder erraten, welche Aussage nicht der Wahrheit entspricht. Das Spiel lässt sich zeitlich straffen, indem die Aussagen lediglich mündlich gemacht werden oder nur eine wahre und eine falsche Aussage gemacht wird.

Kaffee oder Tee?

Kaffee oder Tee? Apfel oder Birne? Schokolade oder Gummibären? Dieses klassische Kennenlernspiel macht durch das schnelle Tempo Spaß und hält auch ungeduldige Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Laune. Bilden Sie einen Kreis und werfen Sie einen Ball in die Runde. Wer den Ball fängt muss die erste einfache Entscheidungsfrage beantworten, sich schnell eine weitere ausdenken und den Ball an eine andere Person weiterwerfen. Diese Person beantwortet die Frage der Werferin bzw. des Werfers und setzt das Spiel ebenso fort. Um den Ablauf zu beschleunigen, können die sich im Themenfeld der Ernährungs- und Verbraucherbildung bewegenden Entscheidungsfragen auch vorab auf einem Plakat oder einer Tafel gut sichtbar festgehalten werden. Die Spielleiterin bzw. der Spielleiter ruft nach jedem Wurf der Fängerin bzw. dem Fänger eine neue Frage zu.

Die Farben meiner Mensa

Stellen Sie einen Teller mit verschiedenfarbigem Obst und Gemüse zusammen. Für jede Farbe werden vorab Fragen definiert, die von den SpielerInnen beantwortet werden sollen.

Rot = Was ist dein Mensa-Wunschessen?

Grün = Wie sieht deine Traummensa aus?

Gelb = Welche Mensa findest du besonders gut?

Blau = Welches Getränk sollte es in deiner Traummensa jeden Tag geben?

Nach jeder Frage wird der Teller weitergegeben und das gewählte Obst- oder Gemüsestück darf verzehrt werden. Anstatt Obst und Gemüse können natürlich auch andere Lebensmittel, wie Gummibärchen oder Schokolinsen verwendet werden.

Tischdecke umdrehen

Ziel des Spieles ist es die Tischdecke umzudrehen, ohne dass ein Mitglied der Mensa AG den Boden berührt. Alle Mensa AG Mitglieder stehen auf einer Tischdecke. Diese soll, wenn möglich, so gewendet werden, ohne dass eine Person die Tischdecke verlässt und auf den Boden daneben tritt.

Heiße Suppe

Ziel ist es, die heiße Suppenterrine „ohne Verbrennungen“ zu überqueren. Jede Person bekommt ein Blatt Papier. Dieses Papier symbolisiert einen Suppenteller. Nun soll die heiße Suppenterrine, eine abgesteckte Fläche im Raum, überquert werden. Die Gruppe steht an einem Rand der Suppenterrine (abgesteckte Fläche) und muss versuchen mit Hilfe der Suppenteller (Blatt Papier) an die andere Seite der Suppenterrine zu gelangen. Dabei darf niemand neben die Suppenteller treten, sonst drohen Verbrennungen. Auch dürfen die Suppenteller nicht losgelassen werden, da sie dann untergehen und nicht weiter genutzt werden können.

Reise zum Mittelpunkt der Mensa

Ziel des Spieles ist es, einen festgelegten Punkt in der Mensa zu erreichen. Alle Personen, bis auf eine, haben dafür verbundene Augen. Die Gruppe bildet eine Schlange und die Person ohne verbundene Augen steht ganz hinten. Durch Schulterklopfen muss die hinten stehende Person durchgeben, in welche Richtung es gehen soll.

Toastbrot auf dem Teller

Ziel des Kooperationsspiels ist es, aus einem Seil einen Teller (Kreis) zu bilden. Aus dem anderen Seil soll ein Toastbrot (Quadrat) geformt werden, das den Teller (Kreis) mit all seinen vier Ecken berührt. Dieses Ziel muss vor Spielbeginn erklärt werden. Es empfiehlt sich eine Gruppengröße von circa acht bis zehn Personen. Zwei lange Seile (min. 10 m) und Augenbinden werden benötigt. Die zwei Seile werden nebeneinander gelegt. Die Spielleiterin bzw. der Spielleiter schaltet sich ein, wenn die erste/n Person/en ein Seil berührt/en. Die Spielerin bzw. der Spieler, die/der das Seil berührte wird blind und bekommt die Augen mit der Augenbinde verbunden. Die anderen Spielerinnen und Spieler werden daraufhin stumm. Nun muss mit Körpersprache kommuniziert werden, um das Ziel des Spieles zu erreichen.

Weitere Methoden und Ideen finden Sie unter:



<https://www.talu.de/kennenlernspiele-kinder-erwachsene/>



<https://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/praxisdb/suche.pl?typ=Methoden&aktion=erg>



<https://www.seminar-tools.com/8-kennenlernspiele-fuer-erwachsene/>

7 Literatur

- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Hrsg.) (2015): Erfolgsrezepte für die Schulverpflegung. Abrufbar unter http://www.schulverpflegung.bayern.de/mam/cms09/mittagsverpflegung/dateien/erfolgsrezepte_online-fin.pdf (20.09.2019).
- Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015a): Rahmenlehrplan Teil A. Bildung und Erziehung in den Jahrgangsstufen 1-10. Abrufbar unter https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_A_2015_11_16web.pdf (03.09.2019).
- Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015b): Rahmenlehrplan Teil B. Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Abrufbar unter https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf (03.09.2019).
- Brandenburgisches Schulgesetz (2002): Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 Abrufbar unter <https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg> (19.09.2019).
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2019): Ganztagsschule vor Ort. Mittagessen und Schulverpflegung. Abrufbar unter <https://www.ganztagsschulen.org/de/1359.php> (17.10.2019).
- Derecik, A. u. a. (2018): Partizipationsförderung in Ganztagsschulen. Innovative Theorien und komplexe Praxishinweise. Wiesbaden: Springer VS.
- Deutinger, G. (2017): Kommunikation im Change. Erfolgreich kommunizieren in Veränderungsprozessen., 2. aktualisierte und vollständig überarbeitete Aufl., Berlin: Springer Gabler.
- Erhart, A. u. a. (2016): Bio-Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen. Bio kann jeder. Nachhaltig essen in Kita und Schule. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) (Hrsg.), 1. Aufl., Bonn.
- Koop, A. (2014): Der Schülerhaushalt – ein Modell der Kinder- und Jugendbeteiligung in Schulen und Kommunen. eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft. Abrufbar unter https://www.buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag_koop_140314.pdf (15.09.2019).
- Lorenz, C. und Miller v., G. (2019): Schüler und Eltern mit Wirkung. Ratgeber für Schüler- und Elternvertretungen. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.), Potsdam.
- Schüßler, I. (2008): Reflexives Lernen in der Erwachsenenbildung – zwischen Irritation und Kohärenz. In: bildungsforschung, Jahrgang 5, Ausgabe 2, Abrufbar unter <https://bildungsforschung.org/ojs/index.php/bildungsforschung/article/download/75/78/> (03.09.2019).

8 Abbildungsverzeichnis

Aufzählungszeichen von Jozefm84 auf Pixabay

Teller mit Besteck (Anhang) von stux auf Pixabay

Schere, Birne, Kartoffel, Fingerzeig (Anhang) von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Banane (Anhang) von GraphicMama-team auf Pixabay

Aubergine (Anhang) von creozavr auf Pixabay

Hintergrund Plakat (Anhang) von DavidRockDesign auf Pixabay

Obstherz (Anhang) von GDJ auf Pixabay

9 Tabellenverzeichnis

Tabelle 16

10 Weitere Ansprechpartner

Bei der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Brandenburg erhalten Sie weitere Informationen für die Belange der Schulverpflegung.



<https://vernetzungsstelle-brandenburg.de/>

11 Anhang

Viel Freude und gutes Gelingen beim Gründen der Mensa AG mit den nun folgenden Kopiervorlagen.

Mein WunschesSEN

Schreibe oder male auf, was du schon immer einmal in der Schule zum Mittagessen essen wolltest. Die besten Ideen werden an die Küche weitergegeben. Vielleicht geht dein Wunsch bald in Erfüllung.



Mein WunschesSEN

Schreibe oder male auf, was du schon immer einmal in der Schule zum Mittagessen essen wolltest. Die besten Ideen werden an die Küche weitergegeben. Vielleicht geht dein Wunsch bald in Erfüllung.



Mensaregeln selbstgemacht

Regeln in der Schule, vor allem in der Pause wozu auch der Mensabesuch zählt, einzuhalten ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Wenn die Regeln von den Schülerinnen und Schülern selbstgemacht sind, ist die Chance gleich höher, dass die Mensaregeln akzeptiert und eingehalten werden.

Tipps für das Erstellen und Einhalten von Mensaregeln:

- SchülerInnengerechte Mensaregeln gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeiten, diese in die Hausordnung aufnehmen und Einhaltung einfordern.
- Selbstgestaltete Plakate und Tischkarten mit den Mensaregeln gut sichtbar aufhängen und auslegen.
- Mensaregeln auch als Piktogramme darstellen
- Mensaaufsicht durch pädagogisches Personal, Ehrenamtliche, LehrerInnen oder TutorInnen initiieren.
- Tischpatenschaften zwischen den unterschiedlichen Klassenstufen bilden.
- Feste Sitz- und Essenszeiten im Klassen- oder Stufenverband einführen, sodass jeder in Ruhe Mittagessen kann und sich nicht gehetzt fühlt.

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Hrsg.) 2015, S. 6)

Checkliste zur Einführung oder Verbesserung der Schulverpflegung

Phasen	verantwortlich	erledigen bis	erledigt
Einstiegsphase			
Bildung einer Gründungsgruppe			
Erfassen der ist Situation			
Bildung der Mensa AG			
Informationsphase			
Aufzeigen der TeilnehmerInnenzahl und deren Entwicklung			
Erhebung und Akquirierung von Finanzmitteln			
Entscheidungsphase			
Räumliche Grundvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung räumlicher Gegebenheiten und Optionen • Ermittlung benötigter Räume und Flächen 			
Speiseraumkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Konzepts in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Raumgestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion der Gestaltung in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Bewirtschaftungssystem <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Küchensystem <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			

Phase	verantwortlich	erledigen bis	erledigt
Verpflegungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Ausgabesystem <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Bestell- und Abrechnungssystem <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Speiseplangestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Personalbedarf <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Pausenstaffelung <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Informationen und Praxiseindrücken • Diskussion des Systems in der Mensa AG gemeinsam mit Behörden, Schulträger und ExpertInnen • Treffen von Entscheidungen 			
Erstellung des Gesamtkonzepts			
Antragsstellungen (z.B. Förderanträge, Genehmigungen des Schulamtes)			
Umsetzungsphase Ausschreibungen externer Dienstleistungen			

Phase	verantwortlich	erledigen bis	erledigt
Ausschreibungen Küchenausstattung			
Ausschreibung Raumausstattung			
Ausschreibung für Verpflegungsanbieter			
Erstellung eines Leistungsverzeichnisses			
Qualitätssicherungsphase			
Regelmäßige Kontrollen			

Datum, Unterschrift der Protokollantin/des Protokollanten

In Anlehnung an: <http://www.schulverpflegung.bayern.de/mittagsverpflegung/011451/index.php>.

Anschreiben Lehrkräfte

Einladung zur Mitarbeit in der neuen Mensa AG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten euch hiermit ganz herzlich zur Mitarbeit in der neu gegründeten Mensa AG einladen. Das Thema Schulverpflegung hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und auch an unserer Schule gibt es in einigen Bereichen Verbesserungspotenzial. Wir wollen uns mit Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität, Geschmack, aber auch mit der Raumgestaltung und Ästhetik auseinandersetzen. Da die Mensa AG ein partizipatives Projekt ist, welches Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, die Schulleitung, die Eltern und den Caterer gleichermaßen betrifft, freuen wir uns über jede*n Engagierte*n aus dem Kollegium.

Kommt gerne zu unserem nächsten Treffen am:

oder bei meldet euch bei:

Viele Grüße

Anschreiben Eltern

Einladung zur Mitarbeit in der neuen Mensa AG

Liebe Eltern,

das Thema Schulverpflegung hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Es geht längst nicht mehr nur darum, dass Ihre Kinder satt werden, sondern auch um Aspekte der Nachhaltigkeit, der Ästhetik, der Raumgestaltung und natürlich des Geschmacks. Da wir auch an unserer Schule Verbesserungspotenzial in diesen Bereichen festgestellt haben, möchten wir Sie herzlich zur Mitarbeit in unserer neuen Mensa AG einladen.

Die Mensa AG fördert die ausgewogene Ernährung an Schulen und setzt dabei auf partizipative Prozesse. Neben hochwertiger und gesunder Schulverpflegung soll außerdem die langfristige Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Ernährungs- und Verbraucherbildung gewährleistet werden. Dies gelingt am besten, wenn zahlreiche Engagierte aus dem Schulumfeld zusammenarbeiten.

Hierfür sind Sie als Eltern unverzichtbar, weshalb wir uns sehr über Ihr Erscheinen bei unserem kommenden AG-Treffen freuen würden:

Für mehr Informationen kontaktieren Sie gerne:

Herzliche Grüße

Anschreiben Caterer

Einladung zur Mitarbeit in der neuen Mensa AG an der XY-Schule

Sehr geehrte Frau

sehr geehrter Herr

im Zuge der letzten Schulkonferenz wurde die Gründung einer Mensa AG beschlossen, welche die ausgewogene Ernährung an unserer Schule fördern soll. Aspekte wie Nachhaltigkeit, Regionalität, Geschmack, aber auch die langfristige Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Ernährungs- und Verbraucherbildung sollen eine Rolle spielen. Da eine solche AG von Partizipation lebt und Sie als Caterer ein äußerst wichtiger Akteur sind, möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu unserem kommenden AG-Treffen am:

Für mehr Informationen melden Sie sich gerne bei:

Beste Grüße

Anschreiben Schülerinnen und Schüler

Mitmachen in der neuen Mensa AG – eure Meinung ist gefragt!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten euch hiermit herzlich zur Mitarbeit in unserer neu gegründeten Mensa AG einladen. Falls ihr schon immer mal die Essensversorgung an unserer Schule verändern wolltet, seid ihr bei uns genau richtig. Die Mensa AG möchte, in Zusammenarbeit mit euch, die Schulverpflegung verbessern, nachhaltiger und selbstverständlich auch schmackhafter gestalten. Dafür brauchen wir eure Hilfe und Ideen. Wie das geht? Kommt ganz einfach zu unserem nächsten Treffen am:

oder meldet euch bei:

Wir freuen uns auf euch!

Anschreiben Sponsoren

Sponsoring-Anfrage für unsere Mensa AG an der XY-Schule

Sehr geehrte Frau

sehr geehrter Herr

vor wenigen Wochen wurde an unserer Schule eine Mensa AG gegründet, welche die Verbesserung der Schulverpflegung zum Ziel hat. Hierbei spielen Aspekte wie Nachhaltigkeit, Regionalität, Geschmack, aber auch Ästhetik und Raumgestaltung eine Rolle. Zu der Essensversorgung gehört selbstverständlich auch der Zugang zu kostenfreiem Trinkwasser. Da wir bisher nur Gutes von Ihrer Firma gehört haben und Ihre Wasserspender sehr praktisch für den Schulalltag zu sein scheinen, würden wir uns gerne erkundigen, ob die Bereitstellung eines oder mehrerer Automaten für unsere Bildungseinrichtung möglich wäre. Wir würden selbstverständlich in einem Rundschreiben auf die von Ihnen gelieferten Wasserspender hinweisen. Gern können wir nähere Informationen per Telefon oder bei einem persönlichen Treffen austauschen. Auch die Besichtigung unserer Räumlichkeiten stellt kein Problem dar.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Herzliche Grüße

Aufruf Mensa AG-Mitglieder gesucht

Mensa AG-Mitglieder gesucht!

Ihr seid unzufrieden mit der Essensversorgung oder den Speiseräumen an unserer Schule und möchtet etwas verändern? In der neuen Mensa AG habt ihr die Chance dazu. Wir wollen die Schulverpflegung nachhaltig verbessern und sind dabei auf eure Ideen und Unterstützung angewiesen.

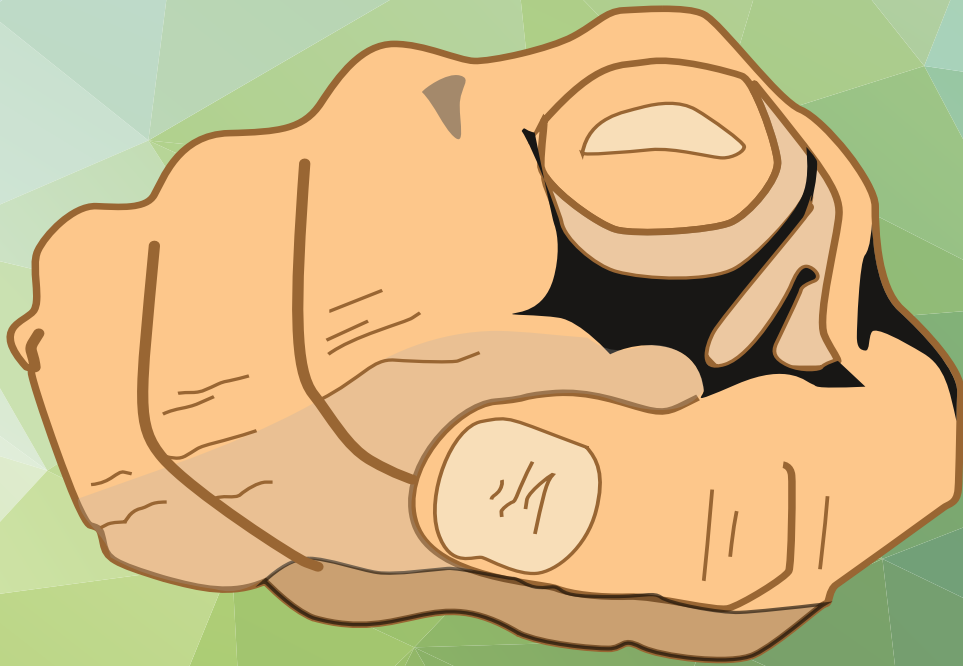
Interesse?

Kommt zu unserem nächsten Treffen am:

oder erkundigt euch bei:

Bis bald!

WIR SUCHEN



DICH

Du möchtest das Schulessen mit gestalten? Für eine ausgewogene, gesunde und möglichst nachhaltige Ernährung in der Schule sorgen? Du willst, dass alle Teilhaben können und sich wohlfühlen? Dann komm zur Mensa AG!

Melde dich bei _____



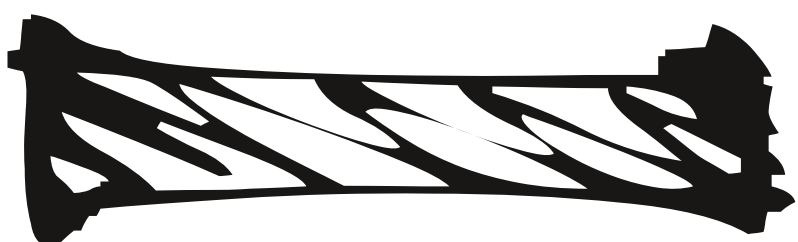
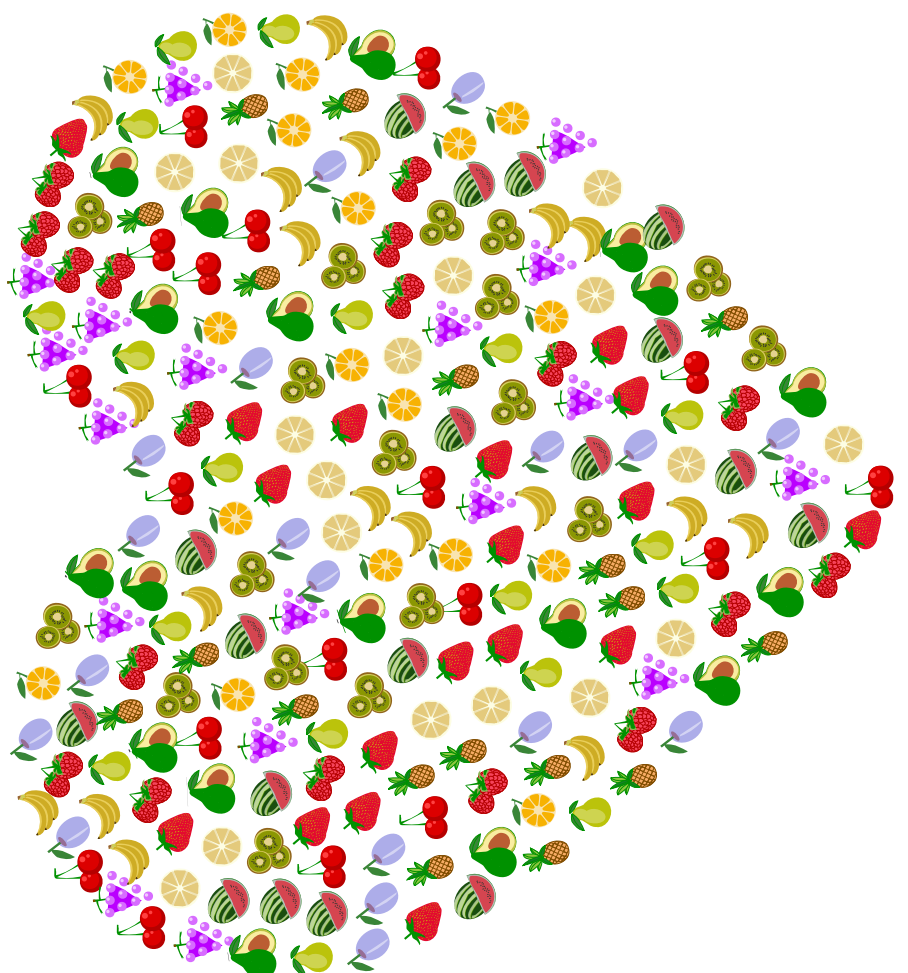
Hey, hey du, hey du!
Hör mir mal, hör mir
mal zu!

HALLO!

Du willst endlich leckeres,
gesundes Essen und dich in
der Mensa wohlfühlen? Dann
komm zur Mensa AG und
gestalte alles rund um die Mensa
an deiner Schule mit!



MEANS



Impressum:

Autorinnen:

Eva Maria Leupolz Masovic

Sara Marschall

Layout & Grafik:

Maike Klawonn

Logogestaltung:

Elisabeth Swiridow

Gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Unterstützt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) des Landes Brandenburg